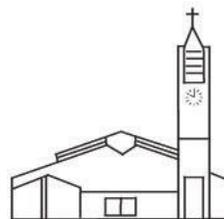


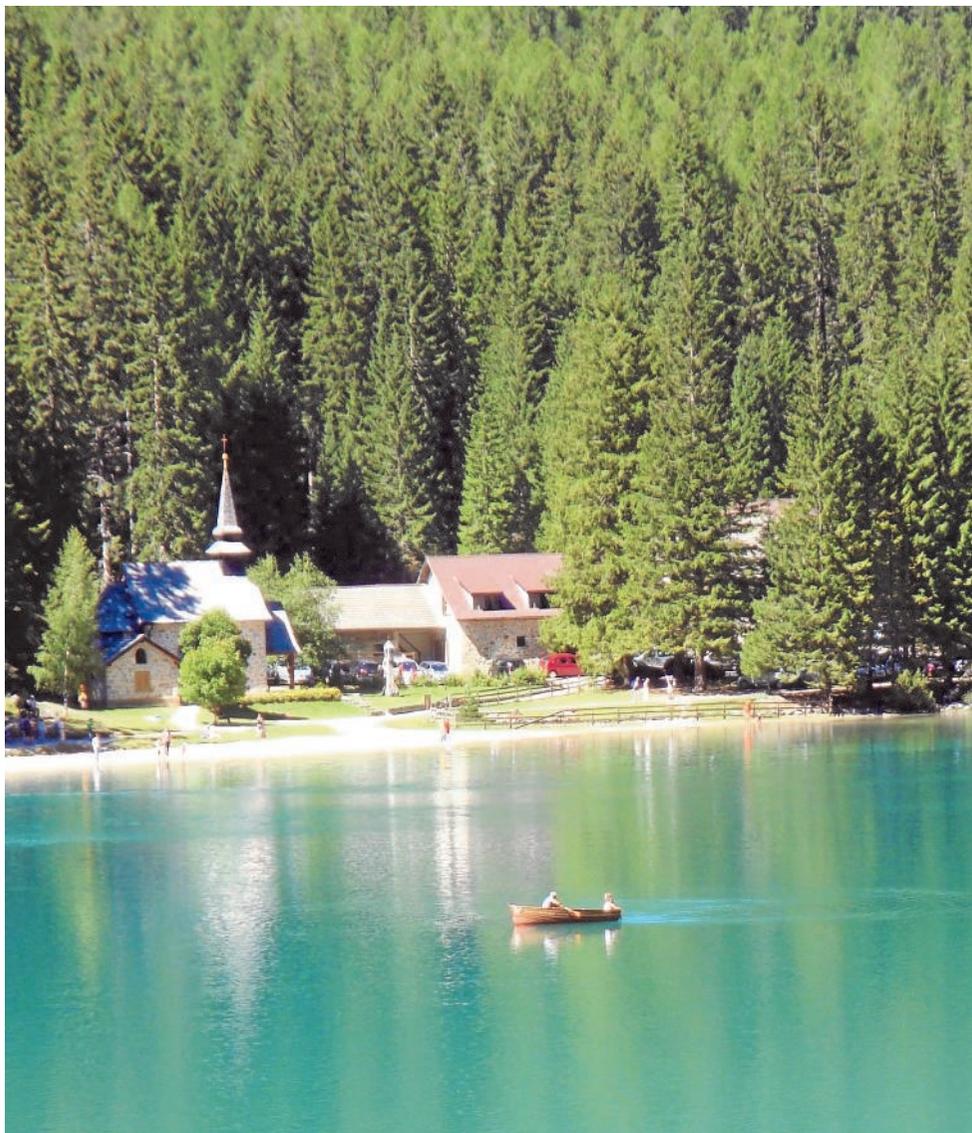
St. Korbinian, Lohhof

# Ulrich & KORBINIAN



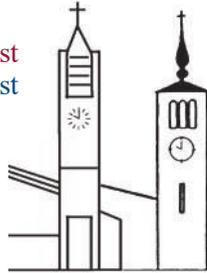
St. Ulrich, Unterschleißheim

Pfarrbrief Sommer 2021



## Regelmäßige Gottesdienstangebote:

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	8:30 Uhr	Hl. Messe
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	18:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	19:00 Uhr	Hl. Messe
	18:00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe
Freitag	9:00 Uhr	Hl. Messe
	17:00 Uhr	Rosenkranz



**St. Korbinian**  
**St. Ulrich NK**  
**St. Korbinian**  
**St. Ulrich NK**  
**St. Wilhelm,**  
**Oberschleißheim**  
(nicht in den Ferien)  
**St. Ulrich NK**  
**St. Korbinian**  
**St. Korbinian**  
**St. Ulrich NK**  
**St. Korbinian**  
**St. Ulrich NK**

### Impressum

Herausgeber:	Pfarrverband Unterschleißheim – St. Ulrich und St. Korbinian, Im Klosterfeld 14 · Bezirksstr. 25 · 85716 Unterschleißheim
Verantwortlich:	Pfarrer Johannes Streitberger
Redaktion:	Ruth Biller, Ludger Heck, Werner Honal, Stefan Krimmer, Johannes Streitberger, Nicole Uerpmann, Manfred Utz, Silvia Wallner-Moosreiner, Florian Wolters <a href="mailto:pfarrbrief@st-ulrich-ush.de">pfarrbrief@st-ulrich-ush.de</a>
Titelbild:	„Urlaub am Pragser Wildsee (Südtirol)“ Foto: Werner Honal
Layout:	Ludger Heck
Druck:	Grafik Design Beyer GbR, Am Kirchberg 5a, 85391 Leonhardsbuch
Auflage:	7.000
Fotos:	Richard Graf, Ludger Heck, Werner Honal, Heike Köhler, ÖKT, Nicole Uerpmann u.a. Alle Rechte bei den Fotografen.
Kinderseite:	Hannah und Isabel Pittner
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder.	
Redaktionsschluss der Sommerausgabe: 8. Oktober 2021	

## Liebe Mitchristen im Pfarrverband!

Vor fünf Jahren haben wir am Fest des Heiligen Bonifatius (5. Juni 2016) die Gründung unseres Pfarrverbandes gefeiert. Im Pfarrbrief habe ich zum Gründungstag die Einheit in der Vielfalt zitiert.

Wir haben uns dabei auf einen gemeinsamen Weg begeben, der nicht einfach oder bequem ist, sondern uns immer wieder an sehr steile, ja, manchmal unpassierbar scheinende Stellen geführt hat. Und bisweilen wissen wir noch gar nicht, ob wir am Ziel ankommen – manche meinen vielleicht, man wüsste gar nicht, wie das Ziel aussieht. Meine Wunschvorstellung ist, dass wir alles, was wir tun, als glaubende Brüder und Schwestern mit Empathie, Respekt, Verständnis und Akzeptanz gegenüber anderen in einem ehrlichen, also auch kritischen Miteinander leben.

Nicht alles, was in den vergangenen Jahren geplant und angedacht wurde, konnte umgesetzt werden. Das liegt nicht nur an der Corona-Pandemie und auch nicht an der unterschiedlichen Prägung der beiden Pfarreien.

Unsere Medienvielfalt vermittelt uns Tag für Tag, dass die Kommunikation in unserer schnelllebigen Gesellschaft von einer divergierenden Meinungsvielfalt gezeichnet ist. Nicht zuletzt durch die Nerven strapazierende Pandemiezeiten werden mehr denn je kontrastreiche Positionen gezeichnet, die oft genug als unvereinbar gelten. Davon ist unsere Kirche nicht ausgenommen.

Denn auch innerkirchlich ist zumindest von der Berichterstattung zu hören, dass es fast unvereinbare Seiten gibt. Es gibt kein Zueinander, nur ein Gegeneinander.

Das Trennende zu betonen, vertieft die Gräben. Das Einende zu sehen, baut Brücken. Ich bin immer für die zweite Option. Es geht mir nicht um eine rosa Brille - deshalb habe ich oben bewusst von einem kritischen Miteinander gesprochen. Uns allen liegt eines am Herzen: Eine Kirche vor Ort, in unserem Unterschleißheim, in dem sich Menschen im Glauben in einer Gemeinschaft getragen fühlen können.

Darum wünsche ich mir für die Weiterentwicklung unseres Pfarrverbandes ein positives Wachstum, dazu gehört Geduld, Verständnis, Ausdauer und ein langer Atem.

Liebe Christen im Pfarrverband, es braucht Zeit und Verständnis, bis sich Gewohnheiten und Strukturen zu einer kooperativen Pastoral wandeln können. Aber wir stehen nicht am Anfang unseres Weges, denn Vieles, was wir vordergründig nicht wahrnehmen, hat sich bereits positiv entwickelt. Dank der kurzen Wege zwischen beiden Kirchen, hoffentlich auch bald wieder drei, werden die Gottesdienste, Gebetszeiten und Einladungen gut angenommen. Was sich hier im Kleinen getan hat, wie viel Vertrauen und Verständnis gewachsen ist, freut mich für unseren Pfarrverband und alle, die an ihm mitwirken.



Orientieren wir uns am Leben des Hl Bonifatius, der unter schwierigen Bedingungen Klöster und Diözesen gegründet hat und als Apostel und Glaubensbote unserer Heimat verehrt wird. Beten und bitten wir zusammen mit unserem Diözesan- und Kirchenpatron Korbinian und unserem Kirchenpatron Ulrich für einen guten Geist und für ein dienendes Miteinander in Christus Jesus, der uns im Sakrament der Taufe alle in seine Nachfolge ruft. Geben wir stets ein gelebtes und authentisches Zeugnis für unseren Glauben und vertrauen wir auf Christus, der uns allen Charismen und die Ga-

ben des Heiligen Geistes schenkt, um diese einzubringen für ein dynamisches und aktives Gemeindeleben. Dazu wünsche ich uns allen ein großes Gottvertrauen und ein harmonisches Miteinander – und bete dafür jeden Tag auf unserem gemeinsamen Weg.

Denn eine alte Weisheit unter Wandernern ist: Wenn du schnell sein willst, geh alleine. Wenn du weit kommen willst, dann geh mit anderen.

*Johannes Streitberger,  
Pfarrer des Pfarrverbandes  
in Unterschleißheim*



WAS WÄRE DAS LEBEN OHNE HOFFNUNG?  
ES LEBTE NICHTS, WENN ES NICHT HOFFTE.

*FRIEDRICH HÖLDERLIN*